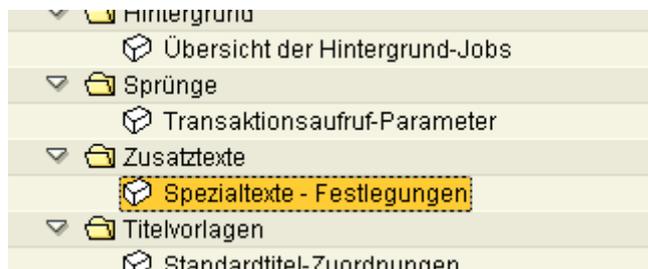
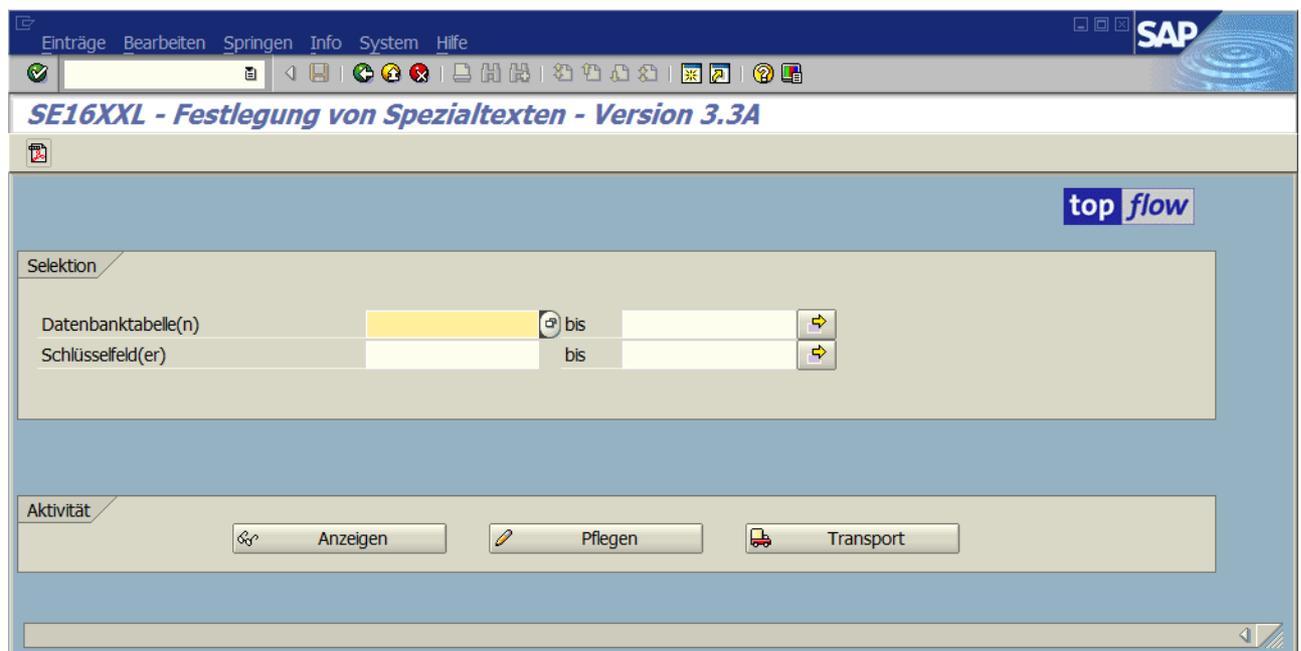


## Festlegung von Spezialtexten

Rufen Sie bitte Transaktion **/TFTO/XXL\_SETTINGS** auf:



Nach einem Doppelklick auf **Spezialtexte - Festlegungen** erscheint folgende Selektionsmaske:



Um diesen Pflegedialog zu verwenden, benötigen Sie die **Rolle** für die Pflege der globalen Einstellungen von SE16XXL, d.h. **/TFTO/XXL\_GLOB\_MAINT**.

Anstelle der Rollen kann Berechtigungsobjekt **/TFTO/XGLB** zugewiesen werden (siehe [Transaktionscodes, Rollen und Berechtigungsobjekte](#)).

Zweck dieses Dialoges ist die Pflege von Tabelle **/TFTO/SPTXT**, in der die Festlegungen der Spezialtexte gespeichert sind, welche von der Operation **"Zusatztexte einfügen"** von SE16XXL verwendet werden.

## Standardeinträge

Die Tabelle enthält eine Serie von **Standardeinträgen** als Basis-Ausstattung – eigentlich befinden sich diese Einträge in einer **Referenztable**, die vom Anwender nicht geändert werden kann – der Pflegedialog verhält sich aber, als ob sie in der Tabelle /TFTO/SPTXT vorhanden wären. Bei der Ausführung der Operation "Zusatztexte einfügen" prüft das Programm zunächst /TFTO/SPTXT und dann, für den Fall dass nichts gefunden wird, die Referenztable. Das bedeutet, dass die Standardeinträge **vom Beginn an aktiv sind**, auch wenn niemand den gegenwärtigen Pflegedialog verwendet hat.

Standardeinträge können **nicht** gelöscht werden – wohl aber **geändert** oder **deaktiviert**.

Solche Einträge sind leicht daran zu erkennen, dass sie Datum und Uhrzeit der letzten Änderung tragen:

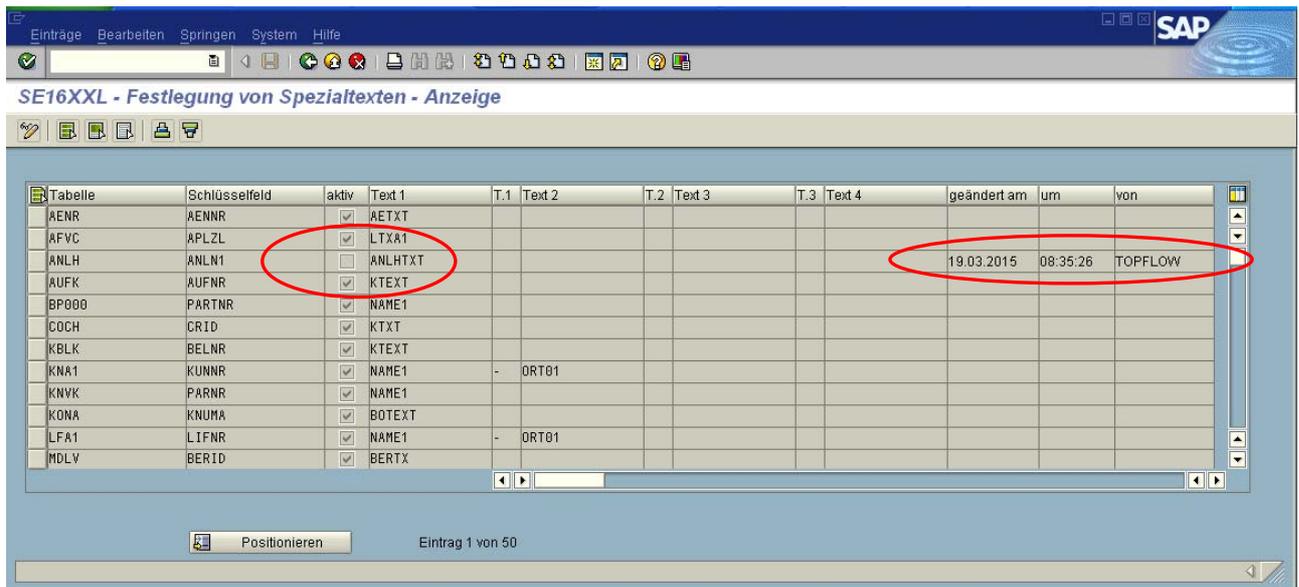


Tabelle	Schlüsselfeld	aktiv	Text 1	T.1	Text 2	T.2	Text 3	T.3	Text 4	geändert am	um	von
AENR	AENNR	<input checked="" type="checkbox"/>	AETXT									
AFVC	APLZL	<input checked="" type="checkbox"/>	LTXA1									
ANLH	ANLN1	<input type="checkbox"/>	ANLHTXT							19.03.2015	08:35:26	TOPFLOW
AUFK	AUFNR	<input checked="" type="checkbox"/>	KTEXT									
BP000	PARTNR	<input checked="" type="checkbox"/>	NAME1									
COCH	CRID	<input checked="" type="checkbox"/>	KTXT									
KBLK	BELNR	<input checked="" type="checkbox"/>	KTEXT									
KNA1	KUNNR	<input checked="" type="checkbox"/>	NAME1	-	ORT01							
KNVK	PARNR	<input checked="" type="checkbox"/>	NAME1									
KONA	KNUMA	<input checked="" type="checkbox"/>	BOTEXT									
LFA1	LIFNR	<input checked="" type="checkbox"/>	NAME1	-	ORT01							
MDLV	BERID	<input checked="" type="checkbox"/>	BERTX									

Sollte versucht werden, einen Standardeintrag zu löschen, so reagiert der Dialog:



Tabelle	Schlüsselfeld	aktiv	Text 1	T.1	Text 2	T.2	Text 3	T.3	Text 4	geändert am	um	von
AFVC	APLZL	<input checked="" type="checkbox"/>	LTXA1									
ANLH	ANLN1	<input type="checkbox"/>	ANLHTXT							19.03.2015		
AUFK	AUFNR	<input checked="" type="checkbox"/>	KTEXT									
BP000	PARTNR	<input checked="" type="checkbox"/>	NAME1									
COCH	CRID	<input checked="" type="checkbox"/>	KTXT									
KBLK	BELNR	<input checked="" type="checkbox"/>	KTEXT									
KNA1	KUNNR	<input checked="" type="checkbox"/>	NAME1	-	ORT01							
KNVK	PARNR	<input checked="" type="checkbox"/>	NAME1									
KONA	KNUMA	<input checked="" type="checkbox"/>	BOTEXT									
LFA1	LIFNR	<input checked="" type="checkbox"/>	NAME1	-	ORT01							
MDLV	BERID	<input checked="" type="checkbox"/>	BERTX									

## Zweck der Festlegungen

Bevor wir uns mit der Beschreibung der zu pflegenden Einträge befassen, schadet es nicht, ein paar Worte über den Zweck der Festlegungen zu verlieren.

Ein Großteil der erläuternden Texte, die mithilfe der Operation "Zusatztexte einfügen" behandelt werden, können automatisch anhand der DDIC-Definitionen der betroffenen Feldern ermittelt werden. Z.B. ist der mit einer Materialnummer (MATNR) verbundene Text in Tabelle MAKT enthalten, der Texttabelle des Materialstammes (MARA). Die Beziehung zwischen MARA und MAKT ist im Data Dictionary (DDIC) definiert und kann somit leicht per Programm ermittelt werden. Auf ähnliche Weise sind die erläuternden Texte zu den Festwerten der Domäne VB Typ in der DDIC-Definition dieser Domäne enthalten.

Es wären keine Festlegungen für Spezialtexte notwendig, wenn alle erläuternden Texte so beschaffen wären, wie die oben beschriebenen – das Programm könnte alle selbst ermitteln.

Leider gibt es Felder, wie z.B. der Buchungskreis **BUKRS** oder der Lagerort **LGORT**, die den obigen Regeln nicht entsprechen. Die zugeordneten Domänen haben logischerweise keine Festwerte (die Werte variieren von Firma zu Firma) und die entsprechenden Stammtabellen (T001 und T001L) besitzen keine Texttabelle. Unter diesen Umständen wäre die Operation "Zusatztexte einfügen" nicht in der Lage, einen erläuternden Text zu besorgen – eine unbefriedigende Situation.

Dennoch weiss der informierte Leser, dass die besagten Felder **sehr wohl** einen Text **haben** – T001-BUTXT für BUKRS und T001L-LGOBE für LGORT. Das Problem dabei ist, dass diese Textfelder in den Stammtabellen eingebettet sind, was es ziemlich schwierig macht, sie als legitime erläuternde Texte zu erkennen.

Der einzige vernünftige Ausweg aus dieser Situation ist das **explizite** Festlegen der Beziehungen – und genau dazu dient der gegenwärtige Pflegedialog.

Mit diesem Hintergrundwissen können wir nun die Struktur der betroffenen Daten erläutern.

## Tabellenpflege

Zuerst ein Blick auf die beteiligten Felder:

Feld	Beschreibung
Tabelle	Name einer DB-Tabelle vom Typ <b>transparent</b> oder <b>Pool</b> . Das ist der Schlüssel von Tabelle /TFTO/SPTXT.
Schlüsselfeld	Name des letzten oder einzigen Schlüsselfeldes der Tabelle
aktiv	Flag aktiv/inaktiv – nur <b>aktive</b> Einträge werden von der Operation "Zusatztext einfügen" berücksichtigt.
Text 1	Erstes oder einziges zu verwendendes Textfeld
T.1	Erstes Trennzeichen
Text 2	Zweites Textfeld
T.2	Zweites Trennzeichen
Text 3	Drittes Textfeld
T.3	Drittes Trennzeichen
Text 4	Viertes Textfeld

### ANMERKUNGEN:

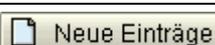
- Nachdem es möglich ist, Namen von nicht-existierenden Datenbanktabellen einzugeben (z.B. Tabellen die nur in speziellen Systemen vorkommen, wie APO), führt das Programm nur minimale Plausiprüfungen durch. Damit ist es möglich, die Einträge auf einem zentralen System zu pflegen und sie dann auf alle weiteren Systeme mittels Transport zu verteilen.
- Das Schlüsselfeld ist logisch gesehen nicht notwendig, denn es kann automatisch aus der DDIC-Beschreibung der Tabelle ermittelt werden. Es muss nur angegeben werden, um den Administrator auf die Beziehung zwischen dem Feld und den zugeordneten Textfeldern aufmerksam zu machen.
- Nur Text 1 ist obligatorisch, die restlichen Textfelder und Trennzeichen sind optional. Der resultierende erläuternde Text wird aus der Verkettung der Texte und Trennzeichen zusammengesetzt.

## Verfügbare Funktionen

Die Anwendungsleiste in Pflege-Modus ist wie folgt:



Jede Funktion wird nun kurz beschrieben.

Funktion	Beschreibung
	Wechsel zwischen Pflege- und Anzeige-Modus
	Alle Einträge markieren
	Block von Einträgen markieren
	Alle Einträge entmarkieren
	Markierte Spalte aufsteigend sortieren
	Markierte Spalte absteigend sortieren
	Markierte Einträge aktivieren
	Markierte Einträge deaktivieren
	Neue Einträge definieren
	Markierte Einträge löschen (Standardeinträge werden dektiviert)
	Einträge von existierenden DB-Tabellen prüfen

Logischerweise müssen die Änderungen durch Betätigen von  gesichert werden.

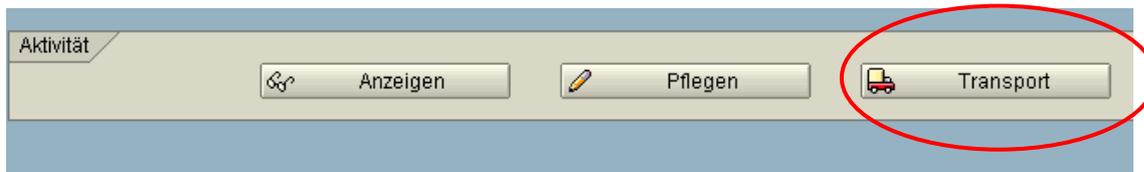
Wie bereits angemerkt, werden normalerweise nur minimale Prüfungen durchgeführt. Allerdings kann die Funktion  dazu genutzt werden, Probleme in Verbindung mit existierenden DB-Tabellen zu entdecken (nicht existierende Tabellen werden dabei nicht geprüft).

Fehlerhafte Einträge werden trotzdem gesichert, wenn  betätigt wird – sie werden aber von der Operation "Zusatztexte einfügen" ignoriert.

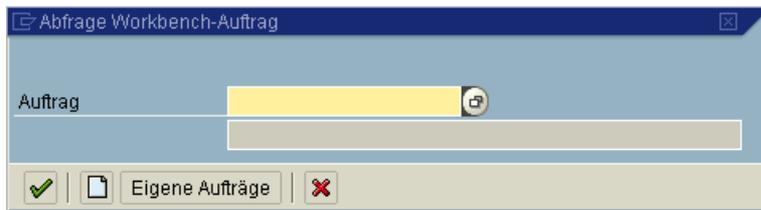
## Transport von Einträgen

Wie bereits erwähnt macht es Sinn, das Festlegen auf einem zentralen System durchzuführen und die Ergebnisse auf die übrigen Systeme mittels Transport zu verteilen. Diese Vorgehensweise ist nur eine Empfehlung – man kann genauso gut die Einträge auf jedem System separat pflegen.

Die Transportfunktionalität wird von der Einstiegsmaske angesteuert:



Sobald die Schaltfläche  **Transport** betätigt wird, verlangt das Programm die Eingabe eines Transportauftrags:



Anschließend erscheint eine Liste der selektierten Einträge. Die Einträge, die bereits im Transportauftrag aufgenommen worden sind, sind farblich hervorgehoben:



Tabelle	Schlüsselfeld	aktiv	Text 1	T.1	Text 2	T.2	Text 3	T.3	Text 4	geändert am	um	von
SNUM	SERNR	<input checked="" type="checkbox"/>	SNTXT									
T001	BUKRS	<input checked="" type="checkbox"/>	BUTXT							19.03.2015	13:19:23	TOPFLOW
T001L	LGORT	<input checked="" type="checkbox"/>	LGOBE									
T001W	WERKS	<input checked="" type="checkbox"/>	NAME1	-	NAME2					19.03.2015	13:19:23	TOPFLOW
T015L	LZBKZ	<input checked="" type="checkbox"/>	ZWCK1									
T024	EKGRP	<input checked="" type="checkbox"/>	EKNAM									

Der Transportauftrag wird beim Betätigen von  aktualisiert.

**ANMERKUNG: unveränderte** Standardeinträge **können nicht transportiert** werden, denn sie sind bereits auf allen Systemen vorhanden.